Professor Dr. Hans Kienle

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft**

Band (Jahr): **33 (1975)**

Heft 149

PDF erstellt am: **01.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Das Projekt Viking ist sehr vielseitig; es ist sehr sorgfältig durchdacht. Hier konnte nur ein kurzer Überblick über das Wichtigste gegeben werden, aber man sollte daraus doch einen Begriff von den angestrebten Zielen bekommen. Man erkennt aber auch, dass sehr vieles gleichzeitig funktionieren muss, und wir wollen hoffen, dass der Erfolg nicht ausbleibt.

Wir danken der NASA für die Überlassung der Abbildungen und der Vorberichte über das Projekt Viking.

Zusammenfassung

Das Projekt *Viking* ist der Plan einer unbemannten, weichen Landung auf dem Mars, bei der neben vielen anderen Messungen vor allem Untersuchungen von Bodenproben im Hinblick auf etwa vorhandene Mikroorganismen durchgeführt werden sollen. Die Raumsonde *Viking* besteht aus zwei Hauptteilen, die sich in der Nähe des Mars trennen sollen: *orbiter* umkreist den Mars als Satellit, *lander* landet und bleibt auf der Marsoberfläche. Der vorgesehene Verlauf von Start, Flug und Landung wird im einzelnen beschrieben, auf den Aufbau und die Instrumentierung von *orbiter* und *lander* wird ausführlich eingegangen und im besonderen wird erörtert, welche Aufgaben den beiden Sonden-Komponenten gestellt sind und wie sie gelöst werden sollen. Von speziellem Interesse sind dabei drei sorgsam überlegte Experimente, die es ermöglichen sollen, Existenz oder Nichtexistenz von Mikroorganismen auf dem Mars mit ziemlicher Wahrscheinlichkeit nachzuweisen. Die praktische Durchführung dieser Experimente erfordert, dass dafür auf dem *lander* drei getrennte Laboratorien eingerichtet werden. Der Start zweier *Viking*-Sonden ist innerhalb desselben Startfensters zwischen Mitte August und Mitte September 1975 vorgesehen und es ist zu hoffen, dass das Unternehmen erfolgreich verlaufen wird.

Résumé

Le projet *Viking* prévoit l'atterrissage en douceur d'un engin non habité sur Mars. A part de nombreuses autres expériences, on procédera spécialement à l'examen d'échantillons du sol martien afin de déceler d'éventuels micro-organismes. La sonde spatiale *Viking* se compose de deux parties qui doivent se séparer à proximité de la planète rouge: l'*Orbiter* qui se mettra en orbite autour de Mars et le *Lander* qui atterrira sur la surface martienne et y restera. Le déroulement prévu du lancement, du vol et de l'atterrissage est décrit en détail, de même que la conception et les instruments de l'*orbiter* et du *lander* et on y relate en particulier les tâches à accomplir par les deux composantes de la sonde et la manière de les résoudre. Trois expériences bien conçues sont d'un intérêt particulier et doivent permettre de démontrer avec une grande probabilité l'existence ou la non-existence de micro-organismes sur Mars. L'exécution pratique de ces expériences exige que trois laboratoires différents soient installés sur le *lander*. Le lancement de deux sondes *Viking* est prévu pendant la même «fenêtre» entre mi-août et mi-septembre 1975 et il faut espérer qu'il sera couronné de succès.

Adresse des Verfassers:
Prof. Dr. Helmut Müller, Herzogenmühlestrasse 4, CH-8051 Zürich.

Professor Dr. Hans Kienle †

Am 15. Februar 1975 starb in Heidelberg Prof. Dr. Hans Kienle nach kurzer Krankheit im 80. Lebensjahr. Er war einer der profiliertesten deutschen Astronomen vornehmlich astrophysikalischer Richtung, der als Ordinarius in Göttingen, Potsdam und Heidelberg tätig war und der nach seiner Emeritierung neue Wirkungskreise in Heluan (Ägypten) und Izmir (Türkei) fand. Auch als Initiator neuer Grossinstrumente für die Forschung wird sein Name bleiben: Das 2-m-Teleskop in Tautenburg und das 1.75-m-Teleskop in Heluan sind seiner Initiative zu verdanken. Hans Kienle hat wie kaum ein anderer deutscher Astronom eine grosse Zahl junger Fachkollegen ausgebildet und in ihren Beruf eingeführt. Zwei seiner Schüler, Prof. Dr. H. Haffner und Prof. Dr. A. Kizilirmak haben ihm denn auch in SuW 6/75 Nachrufe gewidmet, die über seinen Lebenslauf des näheren berichten.

BBSAG-Bulletin No. 22

ist am 10. Juni 1975 herausgegeben worden und bringt auf 5 Seiten 282 im April und Mai 1975 beobachtete Minima von Bedeckungsveränderlichen. Ausserdem wird eine verbesserte Periode von SZ Librae mitgeteilt. Neue Totalitätsangaben für SX Hya und TY Lib, sowie eine Bemerkung zum letzten Minimum von UV Lyn und eine Berichtigung bezüglich AU Ser werden ebenfalls gegeben. Auch dieses Bulletin kann, wie die vorhergehenden, von K. Locher, Rebrainstrasse, CH-8624 Grüt bei Wetzikon, bezogen werden.